

presstextaustria

Mehr Reichweite für Ihre Medienarbeit



HightechMedienBusinessLeben

AboRSSAussendungBusiness CenterTermineProdukteKontakt

Nachrichten für Meinungsbildner für 100.446 Abonnenten | 119.854 Meldungen | 36.469 Pressefotos

Volltextsuche

starten

- ▶ Verwandte Meldungen
- Schüler gehen zu selten aufs Klo

Bewegung lässt Kinder besser lesen und rechnen

Wunschziel und Realität Europas Mehrsprachigkeit

Schüler pauken zu viele Jahreszahlen

- ▶ Weitere Meldungen
- Makrele und Co gegen Augenerkrankung

BabyBanz: Hippe Sonnenbrillen für die Kleinsten

Fernsehen am Abend kürzt den Schlaf

Erste Lebensmittel mit Ampelkennzeichnung

Alle Jobs anzeigen »

Lebenslauf anlegen »

Jobs per E-Mail »

▶ Werbung

MEDIENMESSE



▶ pte090609022 **Bildung/Karriere, Kultur/Lifestyle**

Meldungsübersicht

zeigen

Artikel

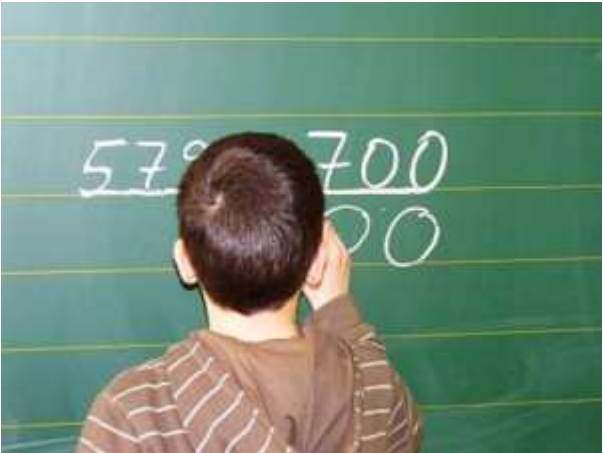
drucken

mailen

Lautes Mitsprechen beschleunigt das Denken

Schnelleres Rechnen durch Darstellung in Worten oder Zeichnungen

Granada (pte/09.06.2009/12:20) - Wer beim Rechnen laut mitspricht oder das Problem aufzeichnet, kommt schneller zum richtigen Ergebnis. Das berichten Psychologen der Universität Granada <http://www.ugr.es> in der Zeitschrift Electronic Journal of Research in Educational Psychology. Sie filmten Studenten, als sie mathematische Probleme lösten, und zwar einmal in Stille, einmal begleitet von lautem Mitsprechen bei den einzelnen Lösungsschritten sowie einmal mit der Aufgabe, den Rechenvorgang grafisch darzustellen. Es zeigte sich, dass sowohl das "laute Denken" als auch die bildliche Darstellung den Lösungsprozess beschleunigt und auch eher zu korrekten Ergebnissen führt.



Lautes Mitsprechen hilft (Foto: pixelio.de/Schütz)

Diesen Effekt geht laut Studienautor Enrique Castro Martínez auf die Eigenschaft des Gehirns zurück, durch äußere Formen der Abbildung eines Problems in den Denkprozessen unterstützt zu werden. "Wer laut denkt oder das Problem aufzeichnet, fördert damit die gedankliche Abbildung des Problems und kommt leichter zum Ergebnis", so der spanische Forscher im presstext-Interview. Derselbe Effekt, durch die Verwendung verschiedener Darstellungen schneller eine Lösung zu finden, sei nicht nur auf die Mathematik beschränkt, sondern für alle Wissenschafts- und Ingenieursprobleme relevant, schätzt Castro.

iWatch Handyuhr

w600

- Golden Luxury Edelstahl
- Touchscreen
- Digicam
- 100 Stunden Standby

m860

mit zwei SIM-Karten!

Den Lehrern und Professoren rät Castro, ihre Schüler mit einer Vielfalt verschiedener Darstellungsformen vertraut zu machen. "Verbreitet ist besonders in der Mathematik die rein geschriebene oder symbolische Darstellung von Problemen. Es wäre jedoch weitaus zielführender, alternative Darstellungsformen zu betonen - etwa durch Zeichnungen oder das Mitsprechen bei den einzelnen Schritten." (Ende)

presstext

Aussender: presstext.austria
Redakteur: Johannes Pernsteiner
email: pernsteyner@presstext.com
Tel. +43-1-81140-316